



2.03 Begabungs- und Begabtenförderung an der OSNG

Vorkonzept, 10.7.2020

1. Einleitung

Gemäss Volksschulgesetz soll „der Unterricht die individuellen Begabungen und Neigungen der Kinder berücksichtigen und die Grundlage zu lebenslangem Lernen schaffen“ (§ 2 Abs. 4 VSG). Die Oberstufenschule Nänikon-Greifensee (OSNG) startet ab Schuljahr 19/20 ein Pilotprojekt zur Erfassung von Begabung und die Förderung begabter Schülerinnen und Schüler (SuS) primär der ersten und zweiten Sekundarschulklassen. Im sonderpädagogischen Konzept der OSNG ist dazu im Kapitel „2.6 Begabtenförderung“ festgehalten: Begabtenförderung meint die Angebote und Massnahmen für begabte SuS, deren Förderbedarf die Möglichkeiten des Regelunterrichts übersteigt.

2. Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung

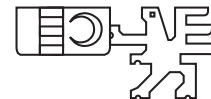
Definition: Die Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) stützt sich auf der Haltung ab, dass alle SuS individuelle Stärken haben, die geweckt und gefördert werden sollen. Die OSNG definiert Begabungen als besondere Fähigkeiten – Talente – in einem schulischen oder ausserschulischen Fachbereich. Demnach dient Begabtenförderung zur Entfaltung und Entwicklung dieser besonderen Talente. Eine Förderung von hochbegabten SuS ist im Rahmen dieses Konzepts nicht vorgesehen.

Modell: Unser Begabungsverständnis stützt sich auf die Begabungsforschung von Howard D. Gardner, insbesondere auf seine «Theorie der Vielfachen Intelligenzen¹» ab. Laut Gardner gehen Begabungen über eindimensionale Intelligenzleistungen (IQ) hinaus. Es werden 9 Intelligenzformen unterschieden, nämlich die sprachliche, musikalische, logisch-mathematische, räumliche, körperlich-kinästhetische, intrapersonale, interpersonale, naturalistische sowie existenzielle Begabungen.

Zielgruppe: Die Begabungsförderung steht allen interessierten SuS der Oberstufe offen, welche Leidenschaft, Begeisterungsfähigkeit und Motivation für ein bestimmtes Projekt bzw. Thema zeigen. Darüber hinaus erwartet die OSNG ein gewisses Vorwissen, Leistungspotential, Durchhaltevermögen und die Bereitschaft, Verantwortung fürs Lernen zu übernehmen. Es richtet sich insbesondere an SuS, welche es verkräften in einzelnen Stunden des Regelunterrichts zu fehlen.

Ziele & Mehrwert: Die Ziele der Begabungsförderung sind das Erkennen, Vertiefen und Entwickeln besonderer Begabungen und Talente sowie deren Umsetzung in einer eigenen Projektidee. Die OSNG erhofft sich, dass die teilnehmenden SuS zusätzlich für den täglichen Unterricht motiviert werden, sich ein ausserschulisches Netzwerk aufbauen, ihre Berufsmotivation und -qualifikation verbessern und durch

¹ Gardner, Howard, Abschied vom IQ. Die Rahmentheorie der vielfachen Intelligenzen, Klett-Cotta-Verlag, 2. Auflage, Stuttgart 1998



Selbstwirksamkeit, Selbstreflektion des Lernprozesses sowie Übernahme von Selbstverantwortung gestärkt werden.

3. Erfassung der begabten SchülerInnen / Talent Scouting

In den Monaten November und Dezember 2019 werden die begabten Schülerinnen und Schülern gemäss oben erwähnten Kriterien (s. Zielgruppe) erfasst.

- *Klassenorientierung*: Alle SuS werden über das Vorhaben der Begabungsförderung informiert.
- *Nennung*: Ab diesem Zeitpunkt ist die Nennung von SuS und ihren Begabungen und Talenten mit einem Formular möglich. Nennungen sind möglich durch Klassenlehrpersonen, Fachlehrer, Eltern, MitschülerInnen sowie die interessierten SuS selbst.
- *Vor- und Aufnahmegespräch*: Mit den interessierten SuS findet ein individuelles Vorgespräch statt, welches zur weiteren Konkretisierung des Talents in Form einer Projektidee dienen soll. Ein Gremium bestehend z.B. aus Vertretern der Lehrerschaft, des Schülerrats, der Schulpflege sowie der Schulleitung (Talent Scouts) entscheidet nach einer Kurzpräsentation der einzelnen SuS auf Grundlage der festgelegten Kriterien über die Aufnahme in die Talentförderung. Alle Beteiligten müssen mit der Förderung einverstanden sein.

4. Ausgestaltung der Begabungsförderung

Start mit einem Kickoff im Lehrerteam

Für die tägliche Arbeit mit den Begabten im Stundenplan werden individuell Freiräume gesucht, damit für die Begabten ab Oktober 2020 ein Zeitrahmen zur Entfaltung ihrer Talentprojekte entsteht. Folgende Ressourcen stehen dabei den begabten SuS – je nach Möglichkeit – seitens der OSNG zur Verfügung.

- Individuelles Lerncoaching: Verbindlichkeit, Eigeninitiative
- Unterstützung durch interne oder externe Fachexperten

Im Bereich der Frühlingsferien (April/Mai 2021) findet eine öffentliche Präsentation der individuellen Projekte statt.

5. Abschluss & Evaluation

Das Pilotprojekt „Begabungs- und Begabtenförderung“ wird mit einem persönlichen Erfahrungsbericht abgeschlossen. Er reflektiert das Konzept, den Aufwand und gibt Empfehlungen fürs Schuljahr 20/21ff. Der Erfahrungsbericht wird der Schulpflege bis anfangs Juli 2020 vorgelegt und dient als Entscheidungsgrundlage für die Weiterentwicklung des Begabungsförderungsangebots.